

Verkehr, Energie und Umwelt

In den nächsten Monaten wird für den jetzigen und dann für den neuen Gemeinderat eine wichtige Aufgabe sein, ein schlüssiges Mobilitäts- und Verkehrskonzept zu erstellen. Hierzu wurde ein Planungsbüro beauftragt, das momentan die Grunddaten ermittelt und ein Grundkonzept erstellt.

Auf Grundlage der aktuellen Daten muss dann der Gemeinderat mit der Verwaltung und unter Beteiligung der Bürger Ziele definieren in welche Richtung das Verkehrskonzept weiterentwickelt werden soll und wie die Umsetzung erfolgen soll. In das Verkehrskonzept sind die Ergebnisse des Lärmaktionsplans der parallel dazu läuft einzuarbeiten.

Wir von der CDU- Fraktion wünschen uns eine Gesamtbetrachtung , die frei von Ideologie und Einzelinteressen ist und die alle Verkehrsteilnehmer gleichrangig behandelt.

Neben den Zielen einer vernünftigen Verkehrsleitung und Verkehrsberuhigung brauchen wir auch eine Vereinheitlichung der Geschwindigkeits- und Parkierungsregelungen. In das Verkehrskonzept ist auch die bereits vorliegende Planung über eine Umgehungsstraße vom Bahnhof über die Waldseer Straße zur Schussenriederstraße einzubeziehen.

Die Sanierung der Poststraße und die Sanierung und Verbreiterung der Kreisstraße von Haslach nach Tannhausen hat für uns höchste Priorität und die Maßnahmen sollten in den nächsten zwei Jahren abgeschlossen sein.

Wie Professor Reschl schon in seinem Stadtentwicklungskonzept positiv hervorhob, ist Aulendorf die „Stadt der kurzen Wege“. Diesen Standortvorteil sollten wir erhalten!

Aulendorf ist seit einigen Jahren Mitglied beim European Energy Award und unterzieht sich mit Unterstützung der Energieagentur Ravensburg regelmäßigen Audits. Die Stadt hat sich ein Energieleitbild gegeben, das vom Gemeinderat im letzten Jahr beschlossen wurde. Ziel ist es, auf allen Gebieten Energie einzusparen , den CO2 Ausstoß zu senken und regenerative Energieträger zu fördern. Das Energieteam hat einen Maßnahmenkatalog aufgestellt, der nach einem Prioritätenplan abgearbeitet wird. Dass es sich für die Umwelt und die Stadtkasse lohnt zeigt das Beispiel Schulzentrum wo durch Isoliermaßnahmen der Fassade, durch neue Fenster und Türen und durch Einsatz von energieeffizienten Technologien 40 % Energie eingespart werden konnte.

Im Energieteam werden sich unsere Gemeinderatsmitglieder mit ihren beruflichen Erfahrungen auch weiterhin einbringen und darauf achten, dass neben dem Energiesparziel auch die Kosten berücksichtigt werden.